

KOMMUNIKATION

Familien- strukturen

NIVEAU

Mittelstufe (B1)

NUMMER

DE_B1_2051X

SPRACHE

Deutsch



Lernziele

- Ich kann ausführlich über verschiedene Familienformen diskutieren.
- Ich kann in diesem Kontext über schwierige Entscheidungen sprechen.





Aufwärmen

Im Breakout-Room oder im Kurs:

1. **Beschreibe** zwei deiner Familienmitglieder.
2. **Fragt** eine Person im Kurs nach einem dritten Familienmitglied.



Eltern

Enkelkinder

Bruder und Schwester

**Cousins und
Cousinen**

Onkel und Tanten

Schwiegereltern

Nichten und Neffen

Großeltern

Schwager und Schwägerin

Stiefgeschwister



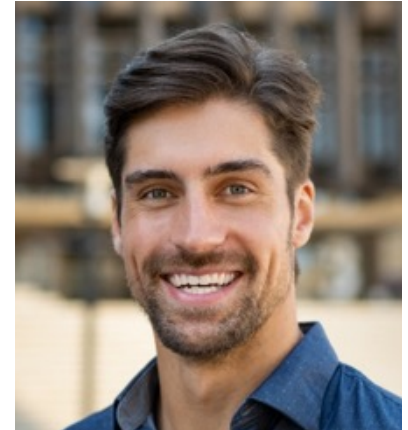
Du gehst in den
Breakout-Room? Mach
ein **Foto** von dieser Folie.



Unterschiedliche Familienstrukturen

Daniel (30) aus München

Meine Eltern trennten sich, als ich noch jung war. Damals war es ziemlich ungewöhnlich, sich scheiden zu lassen. Als Einzelkind fühlte ich mich manchmal ziemlich einsam. Trotzdem bin ich froh, dass sie sich entschieden haben, getrennte Wege zu gehen. Sie sind wiederverheiratet und sind mit ihren neuen Partnern sehr glücklich. Mein Vater hat vor kurzem ein weiteres Kind bekommen. Endlich bekomme ich das Geschwisterchen, das ich mir schon immer gewünscht habe!



Maria (23) aus Kassel

Ich komme aus einer multikulturellen Familie. Mein Vater ist Italiener, meine Mutter wurde in Deutschland geboren. Da meine Großeltern aus Italien immer älter werden und mehr Hilfe brauchen, beschloss mein Vater, dass sie nach Kassel ziehen sollten, um bei uns zu leben. Jetzt leben wir alle unter einem Dach, was manchmal ziemlich schwierig sein kann, und ich habe erkannt, dass es für mich an der Zeit ist, unabhängig zu werden. Irgendwann muss man das Nest verlassen!





Unterschiedliche Familienstrukturen

Lisa (28) aus Bad Cannstatt

Ich bin jetzt in einem Alter, in dem mich die Leute oft fragen, wann ich Kinder haben werde. Nun, zunächst einmal weiß ich nicht, ob ich überhaupt Kinder haben möchte. Ich liebe es, unabhängig zu sein, und ich möchte die Welt bereisen. Stattdessen würde ich viel lieber einen Hund adoptieren – das ist genug Verantwortung für mich. Und zweitens geht sie das wirklich nichts an!



Lucas (37) aus Leer

Ich bin jetzt seit fünf Jahren mit meinem Mann Andreas verheiratet. Wir haben ein kleines Mädchen adoptiert – Michelle ist jetzt zwei Jahre alt. Da Andy seinen Job als Arzt nicht aufgeben wollte, habe ich beschlossen, mit Michelle zu Hause zu bleiben. Um ehrlich zu sein, ist das genau das, was ich schon immer wollte. Ich liebe es, ein Hausmann zu sein, und könnte mir ein Leben ohne meine Familie nicht vorstellen.





Was passt?

Ordne die Sätze aus dem Text den Definitionen zu.

1 *Damals war es ziemlich ungewöhnlich, **sich scheiden** zu lassen.*

2 *Wir haben ein kleines Mädchen **adoptiert**.*

3 *Sie sind **wiederverheiratet** und sind mit ihren neuen Partnern sehr glücklich.*

4 *Als **Einzelkind** fühlte ich mich manchmal ziemlich einsam.*

5 *Ich liebe es, **Hausmann** zu sein, und könnte mir ein Leben ohne meine Familie nicht vorstellen.*

a ein Kind ohne Geschwister

b eine Ehe beenden

c ein Elternteil, der zu Hause bleibt und auf die Kinder aufpasst und sich um den Haushalt kümmert

d noch einmal verheiratet sein

e ein Kind in die Familie aufnehmen und sich wie um ein eigenes Kind kümmern



Familienstrukturen beschreiben

Welche Sätze passen zueinander? **Ordne zu.**

1 Sören und ich lieben uns einfach nicht mehr.

2 Ich möchte nicht mehr mit meinen Eltern unter einem Dach leben.

3 Ich habe mir immer Geschwister gewünscht.

4 Ich möchte so viel Zeit wie möglich mit meinem Kind verbringen.

5 Meine Eltern leben nicht zusammen.

a Ich möchte ausziehen.

b Deshalb bin ich ein Hausmann.

c Wir werden uns scheiden lassen.

d Sie trennten sich, als ich noch ein kleines Kind war.

e Leider bin ich ein Einzelkind.



Deine Meinung

Beantworte die Fragen zu deiner eigenen Situation.



Lebst du noch bei deinen Eltern?
Wenn nicht, wann bist du ausgezogen?

Wurdest du schon häufig gefragt, ob und
wann du Kinder haben möchtest?

Wärst du gern Hausfrau oder Hausmann?
Warum (nicht)?

Glaubst du, dass es schwierig ist, eine gute
Mutter / ein guter Vater und gleichzeitig
beruflich erfolgreich zu sein?



Schwierige Entscheidungen

Tom: Und, wie läuft es mit Lilly? Gefällt es ihr in der Kita?

Kayla: Oh ja! Sie ist immer ganz aufgeregt, wenn ich ihr sage, dass sie sich morgens fertig machen soll, was ein gutes Zeichen ist.

Tom: Schön zu hören. Ich bin froh, dass es klappt. Und was ist mit dir? Wie läuft's bei der Arbeit?

Kayla: Nun, ich muss sagen, ich bin viel glücklicher, jetzt wo ich wieder Vollzeit in der Firma bin. Für mich war es definitiv die richtige Entscheidung, sie in die Kita zu schicken, egal was die Leute sagen. Wenn ich im Büro bin, kann ich mich auf die Arbeit konzentrieren. Und wenn ich nach Hause komme, kann ich viel Zeit mit Lilly verbringen. Ich glaube, wir profitieren alle davon.





Schwierige Entscheidungen

Tom: Fantastisch! Ich weiß, dass du am Anfang ziemlich unsicher warst, was du tun sollst.

Kayla: Und was ist mit dir und Marcus? Wie geht es Harry? Er ist auf dem Bild, das du mir geschickt hast, so viel gewachsen! Wie alt ist er jetzt, acht Monate?

Tom: Ja, sie werden so schnell groß! Marcus und mir geht es gut. Natürlich ist es nicht immer einfach. Ein Hausmann zu sein, ist viel schwieriger, als die Leute denken. Ich vermisse einige Dinge aus meinem alten Leben ... zum Beispiel, dass ich nicht ständig müde bin. Aber nichts macht mich glücklicher, als Zeit mit Harry zu verbringen. Und wann immer ich etwas Ruhe brauche, sind meine Freunde mehr als glücklich, mir auszuweichen.

Kayla: Ja, pass auch gut auf dich auf!





Ich bringe meinen
Sohn in die **Kita**.

Kita steht für **Kindert**agesstätte.
Das ist ein Synonym für Kindergarten.



Entscheidungen treffen



Kayla

Für mich war es definitiv die richtige Entscheidung, sie in die Kita zu schicken, egal was die Leute sagen.

Ein Hausmann zu sein, ist viel schwieriger, als die Leute denken.



Tom

Ist es in deinem Land üblich, dass Kinder in die Kita gehen?

Warum ist es schwierig, als Elternteil zu Hause zu bleiben?

Musstest du schon einmal eine ähnliche Entscheidung treffen wie Kayla und Tom?

Woher weiß man, wann eine Entscheidung richtig ist?



Die typische Familie



Die typische Familie gibt es nicht mehr.

Was bedeutet diese Aussage?

Bist du einverstanden?

Ist deine familiäre Situation anders als die deiner Eltern oder Großeltern?





Ende der Lektion

Redewendung

mit jemandem unter einem Dach leben

Bedeutung: im gleichen Haus wohnen

Beispiel: Wir *leben* seit einem Jahr *mit* meinen Schwiegereltern *unter einem Dach*. Das funktioniert zum Glück echt super.



Zusatzübungen



Sätze vervollständigen

Ergänze.



- 1 Lukas hat keine Geschwister. Er ist _____.
- 2 In Laras Familie wohnen drei Generationen unter einem _____.
- 3 Meine Eltern haben sich _____ lassen, als ich fünf Jahre alt war.
- 4 Wir würden gerne ein Kind _____.
- 5 Meine Frau arbeitet und ich bin _____.





Deine Meinung



**Glaubst du, dass
Freunde und Freun-
dinnen die Familie
ersetzen können?**



**Ist es möglich,
unabhängig zu sein,
solange man noch bei
seinen Eltern wohnt?**



Kinder kriegen oder nicht?

“ Es geht die Leute nichts an, ob jemand Kinder haben will oder nicht. Sie sollten aufhören, diese Frage zu stellen.

Bist du mit der Aussage einverstanden?

Warum (nicht)?

Warum glaubst du könnte die Frage andere Menschen verletzen?





Lösungen

S. 6: 1b; 2e; 3d; 4a; 5c

S. 7: 1c; 2a; 3e; 4b; 5d

S. 17: 1. Einzelkind; 2. Dach; 3. scheiden; 4. adoptieren; 5. Hausmann



Zusammenfassung

Familienstrukturen

Es gibt **verschiedene Familienstrukturen**. Häufig findet man Familien die aus **zwei Erwachsenen bestehen und Kind(er)**. Oft bleiben Familien auch **kinderlos**. Trennen sich Eltern, kommt es vor, dass der Vater oder die Mutter **alleinerziehend** sind.

Familienmitglieder

- Eltern
- Bruder und Schwester
- Onkel und Tante
- Nichten und Neffen
- Schwager und Schwägerin
- Enkelkinder
- Cousins und Cousinen
- Schwiegereltern
- Großeltern
- Stiefgeschwister



Wortschatz

die Geschwister (nur Sg)

wiederverheiratet

das Einzelkind, -er

das Geschwisterchen, -

der Hausmann, -er, die Hausfrau, -en

getrennte Wege gehen

unabhängig

adoptieren

Zeit verbringen

die Kita, -s

